



16. Wahl des Niedersächsischen Landtages

2008

Sande

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 014



Sande

Daten und Fakten rund um die

Landtagswahl 27.01.2008

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden

Jeweilige lokale Presse

Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)

PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams

(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke


 9 Ergebnisse
Wohngebiete

Wohngebiete alphabetisch:

- Cäciliengroden
 - Gödens
 - Mariensiell
 - Neustadtgödens
 - Sande (Ortsteil)

	14	Ergebnisse Briefwahlbez.
	15	Muster des Stimmzettels
	16	Wahlräume dieser Wahl

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

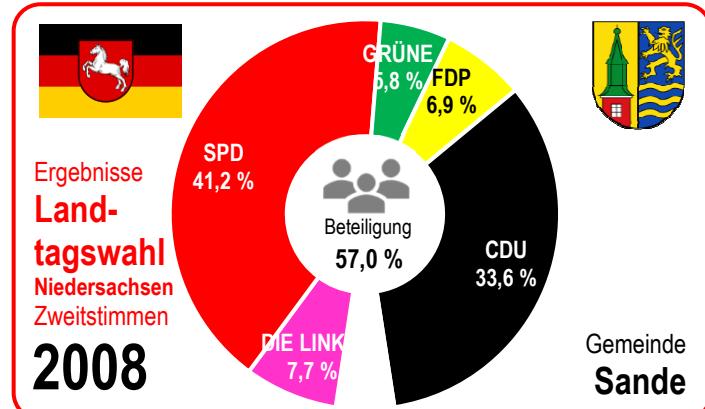
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Landtagswahlkreis 70

Erststimme

	Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
D1	CDU	Elisabeth Onken	1957	Landwirtin
D2	SPD	Olaf Lies	1967	Diplomingenieur
D3	FDP	Lübbro Meppen	1956	Landwirt
D4	GRÜNE	Burgenger, Uwe	1957	Kultur-Koordinator
D5	DIE LINKE.	Anja Kindo	1966	Sozialvers.-fachangest.

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

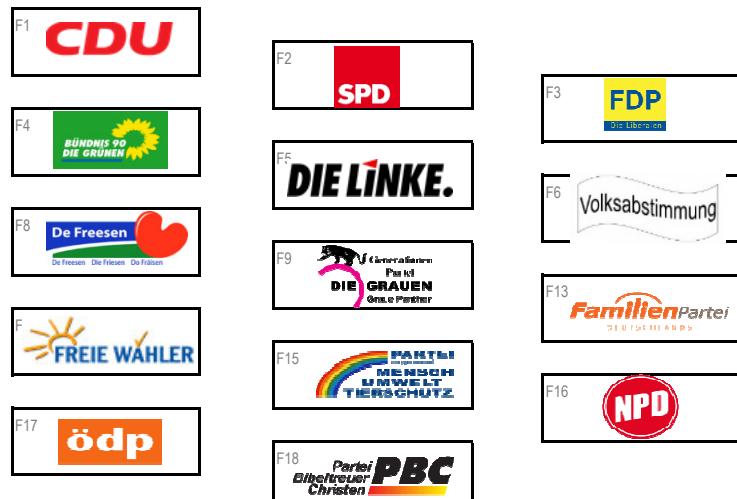
	Partei	Langbezeichnung
F1	CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.
F2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
F3	FDP	Freie Demokratische Partei
F4	GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
F5	DIE LINKE.	DIE LINKE. DIE LINKE. Niedersachsen
F6		Volksabstimmung Ab jetzt ...Bündnis für Deutschland
F7		Die Friesen Die Friesen
F8		GRAUE DIE GRAUEN - Graue Panther
F9		FAMILIE Familienpartei Deutschlands
F10		FREIE WÄHLER Freie Wähler Niedersachsen
F11		Tierschutzpartei Mensch Umwelt Tierschutz
F12		NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands
F13		ödp Ökologisch-Demokratische Partei
F14		PBC Partei Bibeltreuer Christen



Kreiswahlvorschläge

im Wahlkreis direkt gewählt	
D2	SPD
D4	GRÜNE
D14	FREIE WÄHLER
	Cramer

Landeswahlvorschläge



Zusammenstellung:
Rudolf Perkams
Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

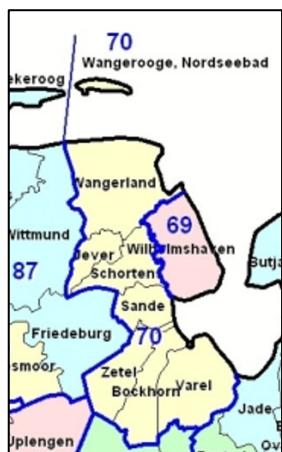
Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und
Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO);
Wahlprüfungsgesetz

Sitzverteilung

- Anzahl Sitze:** grundsätzlich 135 Sitze:
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen
(Erststimme in den 87 Wahlkreisen);
48 Sitze über Landeswahlvorschläge
(Verhältniswahl über Zweitstimme);
in dieser Wahl jedoch 15 weitere Sitze
aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate:
somit insgesamt 152 Sitze
- Sperrklausel:** Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Niedersachsen
- Zuordnung:** Höchstzahlverfahren
(d'Hondt-Verfahren)
- Wahlperiode:** 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 70 (von 87):



umfasst
alle Orte des
Landkreises
Friesland

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Sande:
mit 8 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

- Herkunft:** deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag
- Mindestalter:** Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)
- Wohnsitz:** seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen
mit Hauptwohnung gemeldet bzw.
ständiger Aufenthalt;
wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren
Wohnungen der Mittelpunkt der Lebens-
beziehungen in einem mit Nebenwohnung
gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet:
Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl
- Zuordnung:** entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

- Wahlzeit:** 8.00 bis 18.00 Uhr
- Wahlsystem:** Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Landtagswahlkreis)
Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag
(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben
des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

- Wahlvorstände:** je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)
- Übermittlung:** telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände
- Veröffentlichung:** im Internet www.sande.de
- Software:** unbekannt
- Kontrolle:** Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

- Wahlberechtigte:** Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)
- Wählende:** Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

- Ergebnisse:** nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet
- Gültigkeit:** zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

- Urnenvaühl:** Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit
- Briefwahl:** Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils
prozentual umgerechnet auf der Basis der
Menge der beantragten Wahlbriefe in den
jeweiligen Wahlbezirken)

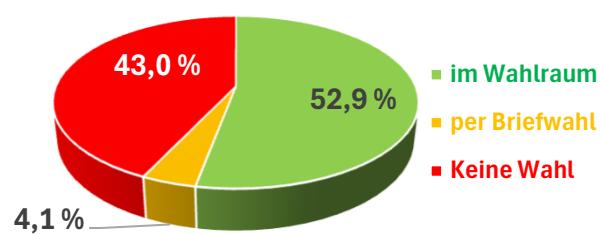
Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)

Landtagswahl am 27.01.2008 in Sande

insgesamt

Wahlbeteiligung Sande



Wetter

mittags am Wahltag

Temperatur: 8°

Bewölkung: Regen

Sande zusammen	insgesamt	
	Urnengew. Briefwahl	Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Urnengew. Briefwahl		
A Wahlberechtigte P. 7 460 ↘	7 133 ↘	327 ↘

Wählerverzeichnis		
A Wahlberechtigte P. 7 460 ↘	7 133 ↘	327 ↘
B Vählende Personen 4 255 57,04 %	3 950 55,38 %	305 93,27 %

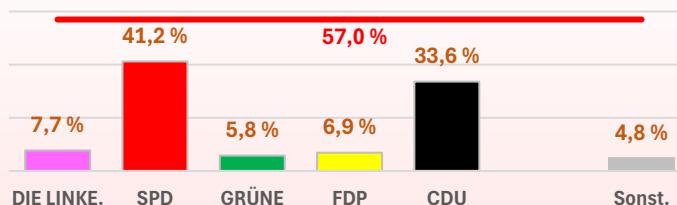
Erststimmen

C ungült. Erststimmen 84	79 2,00 %	5 1,64 %
D gültige Erststimmen 4 171 ↘	3 871 ↘	300 ↘
CDU Onken 1 162 27,86 %	1 055 27,25 %	107 35,67 %
SPD Lies 2 280 54,66 %	2 134 55,13 %	146 48,67 %
FDP Meppen 170 4,08 %	154 3,98 %	16 5,33 %
GRÜNE Uwe 175 4,20 %	167 4,31 %	8 2,67 %
DIE LINKE. Kindo 252 6,04 %	238 6,15 %	14 4,67 %
E WÄHLER Cramer 53 1,27 %	49 1,27 %	4 1,33 %
NPD Richardt 79 1,89 %	74 1,91 %	5 1,67 %

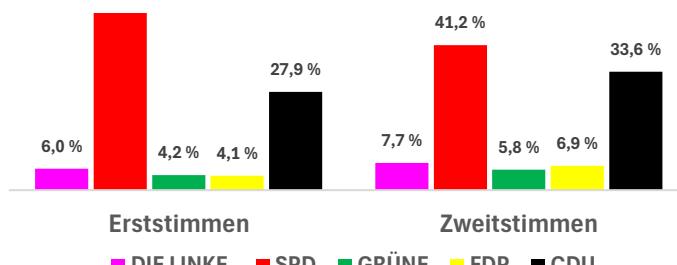
Zweitstimmen

E ung. Zweitstimmen 86	81 2,05 %	5 1,64 %
F gült. Zweitstimmen 4 169 ↘	3 869 ↘	300 ↘
CDU 1 400 33,58 %	1 266 32,70 %	134 44,67 %
SPD 1 716 41,16 %	1 605 41,46 %	111 37,00 %
FDP 288 6,91 %	273 7,05 %	15 5,00 %
GRÜNE 242 5,80 %	233 6,02 %	9 3,00 %
DIE LINKE. 322 7,72 %	307 7,93 %	15 5,00 %
Volksabstimmung 8 0,19 %	6 0,15 %	2 0,67 %
Die Friesen 28 0,67 %	26 0,67 %	2 0,67 %
GRAUE 15 0,36 %	13 0,34 %	2 0,67 %
FAMILIE 15 0,36 %	15 0,39 %	0,00 %
FREIE WÄHLER 30 0,72 %	27 0,70 %	3 1,00 %
Tierschutzpartei 15 0,36 %	14 0,36 %	1 0,33 %
NPD 90 2,16 %	84 2,17 %	6 2,00 %
ödp 0 0,00 %	0,00 %	0,00 %
PBC 0 0,00 %	0,00 %	0,00 %

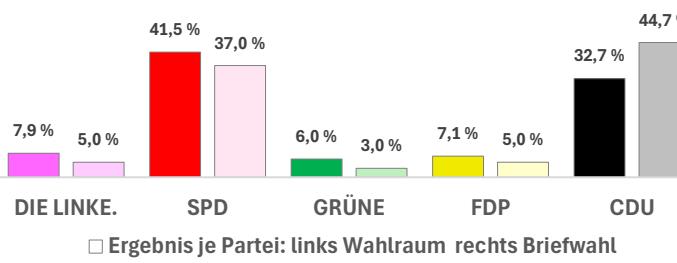
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Sande



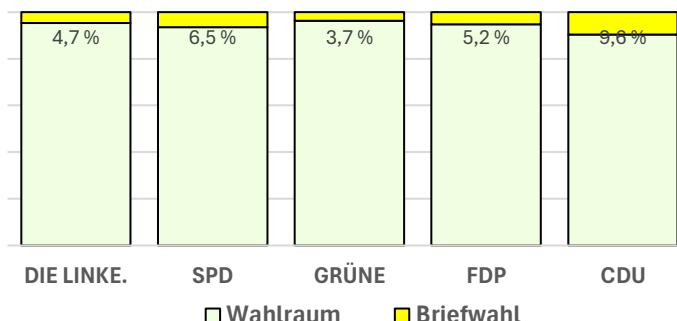
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Sande



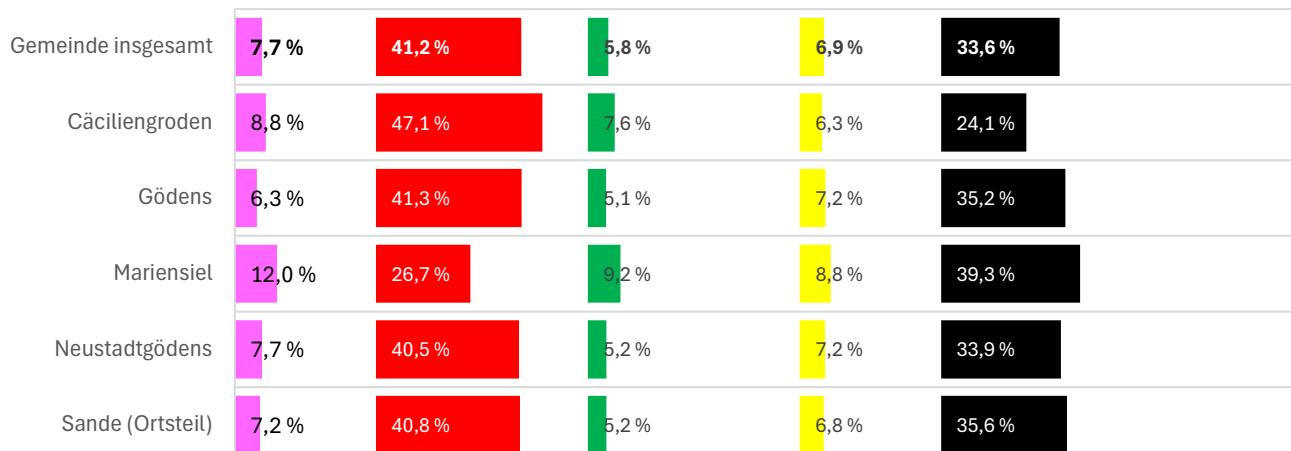
Herkunft Zweitstimmen Sande



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Sande

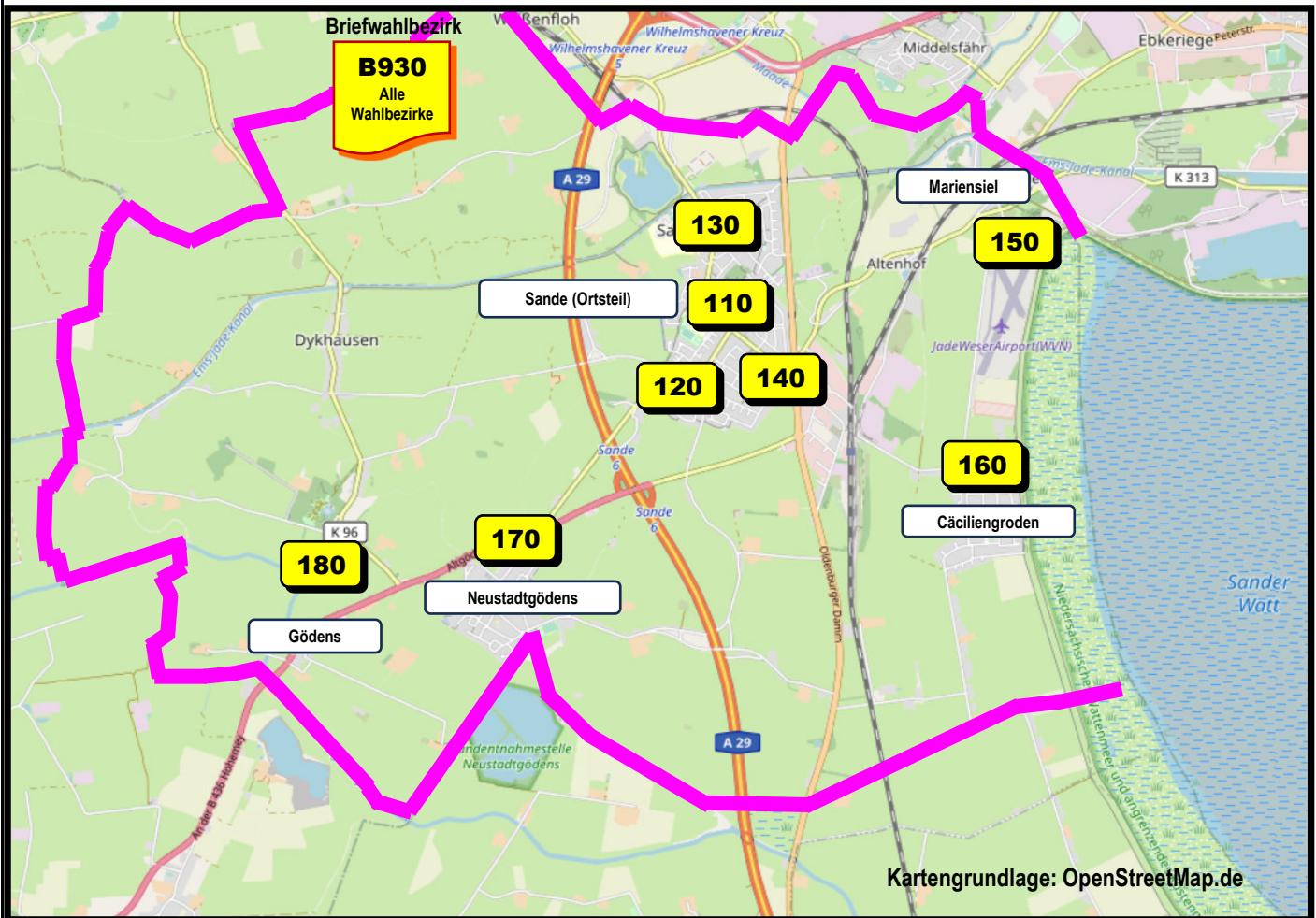


Sande: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)



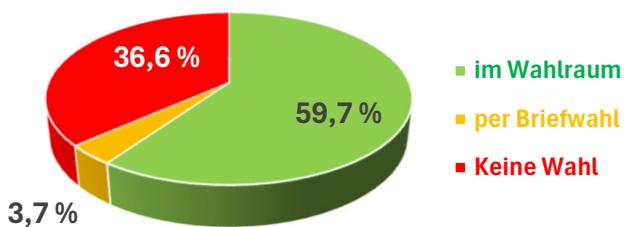
■ DIE LINKE. ■ SPD ■ GRÜNE ■ FDP ■ CDU

	Veränderung 2008 gegenüber 2003 in den Prozentanteilen mit Briefwahl											
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU			
	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008		
Gemeinde insgesamt	7,7 %		43,5 %	41,2 %	5,2 %	5,8 %	7,3 %	6,9 %	41,4 %	33,6 %	↓	
Cäciliengroden	8,8 %		51,1 %	47,1 %	7,6 %	7,6 %	6,6 %	6,3 %	32,1 %	24,1 %	↓	
Gödens	6,3 %		37,4 %	41,3 %	3,2 %	5,1 %	8,7 %	7,2 %	47,8 %	35,2 %	↓	
Mariensiel	12,0 %		33,0 %	26,7 %	5,5 %	9,2 %	13,6 %	8,8 %	44,8 %	39,3 %	↓	
Neustadtgödens	7,7 %		40,6 %	40,5 %	6,0 %	5,2 %	8,4 %	7,2 %	42,1 %	33,9 %	↓	
Sande (Ortsteil)	7,2 %		43,4 %	40,8 %	4,4 %	5,2 %	6,7 %	6,8 %	43,2 %	35,6 %	↓	

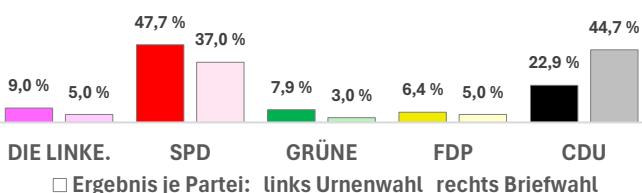


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

Wahlbeteiligung Cäciliengroden

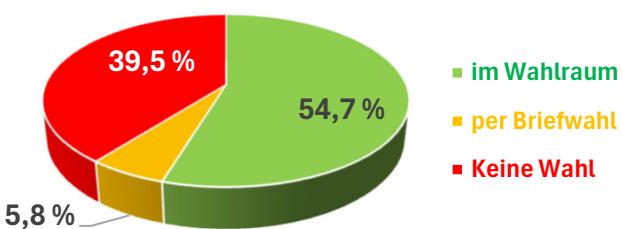


Zweitstimmen Cäciliengroden

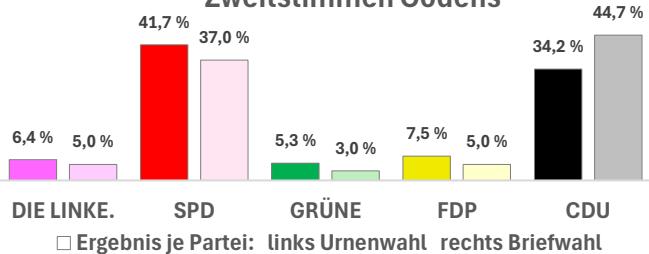


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	160		Ergebnis im Wahlraum Br.-bez. 930				
		Urnenwahl	Briefwahl					
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A	Wahlberechtigte P.	1 099	↔	1 055	↔	44	↔	
B	Vählende Personen	697	63,42 %	656	62,18 %	41	93,27 %	
Erststimmen								
C	ungült. Erststimmen	17		16	2,44 %	1	1,64 %	
D	gültige Erststimmen	680	↔	640	↔	40	↔	
E	CDU Onken	140	20,64 %	126	19,69 %	14	35,67 %	
F	SPD Lies	399	58,59 %	379	59,22 %	20	48,67 %	
G	FDP Meppen	26	3,84 %	24	3,75 %	2	5,33 %	
H	GRÜNE Uwe	37	5,45 %	36	5,63 %	1	2,67 %	
I	DIE LINKE. Kindo	53	7,77 %	51	7,97 %	2	4,67 %	
J	E WÄHLER Cramer	7	0,96 %	6	0,94 %	1	1,33 %	
K	NPD Richardt	19	2,74 %	18	2,81 %	1	1,67 %	
Zweitstimmen								
L	ung. Zweitstimmen	14		13	1,98 %	1	1,64 %	
M	gült. Zweitstimmen	683	↔	643	↔	40	↔	
N	CDU	165	24,15 %	147	22,86 %	18	44,67 %	
O	SPD	322	47,11 %	307	47,74 %	15	37,00 %	
P	FDP	43	6,30 %	41	6,38 %	2	5,00 %	
Q	GRÜNE	52	7,64 %	51	7,93 %	1	3,00 %	
R	DIE LINKE.	60	8,78 %	58	9,02 %	2	5,00 %	
S	Volksabstimmung	1	0,19 %	1	0,16 %	0	0,00 %	
T	Die Friesen	5	0,77 %	5	0,78 %	0	0,00 %	
U	GRAUE	1	0,19 %	1	0,16 %	0	0,00 %	
V	FAMILIE	6	0,88 %	6	0,93 %	0	0,00 %	
W	FREIE WÄHLER	3	0,50 %	3	0,47 %	0	0,00 %	
X	Tierschutzpartei	3	0,46 %	3	0,47 %	0	0,00 %	
Y	NPD	21	3,04 %	20	3,11 %	1	2,00 %	
Z	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	
A1	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	

Wahlbeteiligung Gödens

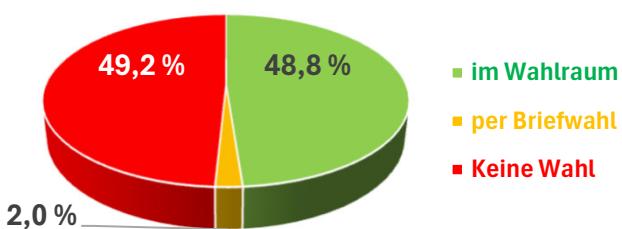


Zweitstimmen Gödens

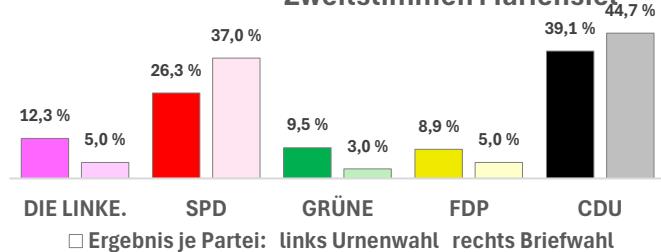


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	180					
		Urnenwahl	Briefwahl				
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)							
A	Wahlberechtigte P.	351 ↘	329 ↘	22 ↘			
B	■ Vählende Personen	213 60,55 %	192 58,36 %	21 93,27 %			
Erststimmen							
C	■ ungült. Erststimmen	2	2 1,04 %	0 1,64 %			
D	■ gültige Erststimmen	210 ↘	190 ↘	20 ↘			
E	CDU Onken	61 29,12 %	54 28,42 %	7 35,67 %			
F	SPD Lies	125 59,39 %	115 60,53 %	10 48,67 %			
G	FDP Meppen	4 1,94 %	3 1,58 %	1 5,33 %			
H	GRÜNE Uwe	9 4,06 %	8 4,21 %	1 2,67 %			
I	DIE LINKE. Kindo	9 4,25 %	8 4,21 %	1 4,67 %			
J	E WÄHLER Cramer	0 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
K	NPD Richardt	2 1,11 %	2 1,05 %	0 0,00 %			
Zweitstimmen							
L	■ ung. Zweitstimmen	5	5 2,60 %	0 1,64 %			
M	■ gült. Zweitstimmen	207 ↘	187 ↘	20 ↘			
N	CDU	73 35,24 %	64 34,22 %	9 44,67 %			
O	SPD	85 41,25 %	78 41,71 %	7 37,00 %			
P	FDP	15 7,24 %	14 7,49 %	1 5,00 %			
Q	GRÜNE	11 5,12 %	10 5,35 %	1 3,00 %			
R	DIE LINKE.	13 6,28 %	12 6,42 %	1 5,00 %			
S	Volksabstimmung	0 0,06 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
T	Die Friesen	2 1,03 %	2 1,07 %	0 0,00 %			
U	GRAUE	0 0,06 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
V	FAMILIE	1 0,48 %	1 0,53 %	0 0,00 %			
W	FREIE WÄHLER	0 0,10 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
X	Tierschutzpartei	1 0,52 %	1 0,53 %	0 0,00 %			
Y	NPD	5 2,61 %	5 2,67 %	0 0,00 %			
Z	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
A1	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %			

Wahlbeteiligung Mariensiel

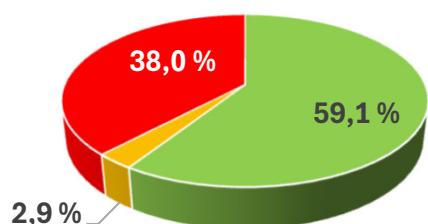


Zweitstimmen Mariensiel

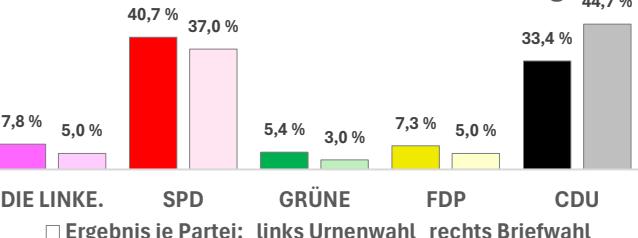


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	150					
		Urnenewahl	Briefwahl				
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)							
A	Wahlberechtigte P.	371 ↘	363 ↘	8 ↘			
B	Vählende Personen	188 50,80 %	181 49,86 %	7 93,27 %			
Erststimmen							
C	ungült. Erststimmen	3	3 1,66 %	0 1,64 %			
D	gültige Erststimmen	185 ↘	178 ↘	7 ↘			
E	CDU Onken	66 35,40 %	63 35,39 %	3 35,67 %			
F	SPD Lies	73 39,16 %	69 38,76 %	4 48,67 %			
G	FDP Meppen	8 4,53 %	8 4,49 %	0 0,00 %			
H	GRÜNE Uwe	16 8,74 %	16 8,99 %	0 0,00 %			
I	DIE LINKE. Kindo	17 9,36 %	17 9,55 %	0 0,00 %			
J	E WÄHLER Cramer	2 1,13 %	2 1,12 %	0 0,00 %			
K	NPD Richardt	3 1,68 %	3 1,69 %	0 0,00 %			
Zweitstimmen							
L	ung. Zweitstimmen	2	2 1,10 %	0 1,64 %			
M	gült. Zweitstimmen	186 ↘	179 ↘	7 ↘			
N	CDU	73 39,33 %	70 39,11 %	3 44,67 %			
O	SPD	50 26,68 %	47 26,26 %	3 37,00 %			
P	FDP	16 8,78 %	16 8,94 %	0 0,00 %			
Q	GRÜNE	17 9,24 %	17 9,50 %	0 0,00 %			
R	DIE LINKE.	22 12,00 %	22 12,29 %	0 0,00 %			
S	Volksabstimmung	1 0,56 %	1 0,56 %	0 0,00 %			
T	Die Friesen	2 1,10 %	2 1,12 %	0 0,00 %			
U	GRAUE	0 0,03 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
V	FAMILIE	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
W	FREIE WÄHLER	1 0,58 %	1 0,56 %	0 0,00 %			
X	Tierschutzpartei	0 0,01 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
Y	NPD	3 1,69 %	3 1,68 %	0 0,00 %			
Z	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %			
AA	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %			

Wahlbeteiligung Neustadtgödens



Zweitstimmen Neustadtgödens

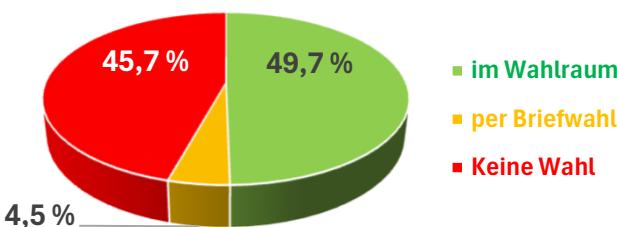


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	170					
		Urnensatz	Briefwahl				
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)							
A	Wahlberechtigte P.	1 250	1 211	39	11,93 %-Anteil		
B		Vählende Personen	775	61,02 %	36	93,27 %	
Erststimmen							
C	E ungült. Erststimmen	11	10	1,35 %	1	1,64 %	
D	E gültige Erststimmen	765	729	62,03 %	36	93,27 %	
E	CDU Onken	210	197	27,43 %	13	27,02 %	
F	SPD Lies	435	418	56,93 %	17	57,34 %	
G	FDP Meppen	32	30	4,17 %	2	4,12 %	
H	GRÜNE Uwe	20	19	2,61 %	1	2,61 %	
I	DIE LINKE. Kindo	40	38	5,19 %	2	5,21 %	
J	E WÄHLER Cramer	10	10	1,37 %	0	1,37 %	
K	NPD Richardt	18	17	2,30 %	1	2,33 %	
Zweitstimmen							
L	E ung. Zweitstimmen	12	11	1,49 %	1	1,64 %	
M	E gült. Zweitstimmen	764	728	62,03 %	36	93,27 %	
N	CDU	259	243	33,91 %	16	33,38 %	
O	SPD	309	296	40,49 %	13	40,66 %	
P	FDP	55	53	7,17 %	2	7,28 %	
Q	GRÜNE	40	39	5,25 %	1	5,36 %	
R	DIE LINKE.	59	57	7,70 %	2	7,83 %	
S	Volksabstimmung	1	1	0,16 %	0	0,14 %	
T	Die Friesen	6	6	0,82 %	0	0,82 %	
U	GRAUE	3	3	0,42 %	0	0,41 %	
V	FAMILIE	0	0	0,00 %	0	0,00 %	
W	FREIE WÄHLER	7	7	0,96 %	0	0,96 %	
X	Tierschutzpartei	3	3	0,41 %	0	0,41 %	
Y	NPD	21	20	2,71 %	1	2,75 %	
Z	ödp	0	0	0,00 %	0	0,00 %	
A1	PBC	0	0	0,00 %	0	0,00 %	

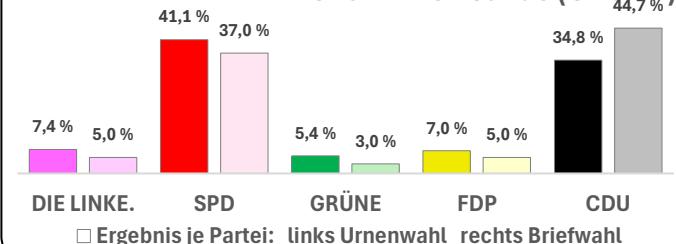
Landtagswahl am 27.01.2008 in Sande

Sande (Ortsteil)

Wahlbeteiligung Sande (Ortsteil)



Zweitstimmen Sande (Ortsteil)



Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	110		120		130		140	
		Urnenewahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Br.-bez. 930						
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)									
A	Wahlberechtigte P.	4 389 ↘	964 ↘	54 ↘	749 ↘	29 ↘	1 101 ↘	56 ↘	1 361 ↘
■	Vählende Personen	2 382 54,26 %	460 47,72 %	50 93,27 %	411 54,87 %	27 93,27 %	643 58,40 %	52 93,27 %	668 49,08 %
Erststimmen									
E	ungült. Erststimmen	51	9 1,96 %	1 1,64 %	12 2,92 %	0 1,64 %	15 2,33 %	1 1,64 %	12 1,80 %
F	gültige Erststimmen	2 330 ↘	451 ↘	50 ↘	399 ↘	27 ↘	628 ↘	51 ↘	656 ↘
G	CDU Onken	685 29,40 %	136 30,16 %	18 35,67 %	110 27,57 %	9 35,67 %	170 27,07 %	18 35,67 %	199 30,34 %
H	SPD Lies	1 249 53,58 %	234 51,88 %	24 48,67 %	223 55,89 %	13 48,67 %	342 54,46 %	25 48,67 %	354 53,96 %
I	FDP Meppen	99 4,27 %	19 4,21 %	3 5,33 %	20 5,01 %	1 5,33 %	25 3,98 %	3 5,33 %	25 3,81 %
J	GRÜNE Uwe	93 4,00 %	19 4,21 %	1 2,67 %	6 1,50 %	1 2,67 %	35 5,57 %	1 2,67 %	28 4,27 %
K	DIE LINKE. Kindo	133 5,71 %	26 5,76 %	2 4,67 %	29 7,27 %	1 4,67 %	36 5,73 %	2 4,67 %	33 5,03 %
L	E WÄHLER Cramer	34 1,44 %	6 1,33 %	1 1,33 %	6 1,50 %	0 0,00 %	8 1,27 %	1 1,33 %	11 1,68 %
M	NPD Richardt	37 1,60 %	11 2,44 %	1 1,67 %	5 1,25 %	0 0,00 %	12 1,91 %	1 1,67 %	6 0,91 %
Zweitstimmen									
N	ung. Zweitstimmen	53	7 1,52 %	1 1,64 %	16 3,89 %	0 1,64 %	15 2,33 %	1 1,64 %	12 1,80 %
O	gült. Zweitstimmen	2 328 ↘	453 ↘	50 ↘	395 ↘	27 ↘	628 ↘	51 ↘	656 ↘
P	CDU	830 35,63 %	161 35,54 %	22 44,67 %	131 33,16 %	12 44,67 %	221 35,19 %	23 44,67 %	229 34,91 %
Q	SPD	950 40,79 %	184 40,62 %	18 37,00 %	180 45,57 %	10 37,00 %	241 38,38 %	19 37,00 %	272 41,46 %
R	FDP	159 6,82 %	25 5,52 %	2 5,00 %	22 5,57 %	1 5,00 %	45 7,17 %	3 5,00 %	57 8,69 %
S	GRÜNE	122 5,24 %	31 6,84 %	1 3,00 %	9 2,28 %	1 3,00 %	46 7,32 %	2 3,00 %	30 4,57 %
T	DIE LINKE.	168 7,21 %	31 6,84 %	2 5,00 %	35 8,86 %	1 5,00 %	52 8,28 %	3 5,00 %	40 6,10 %
U	Volksabstimmung	4 0,19 %	2 0,44 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,16 %	0 0,00 %	0 0,00 %
V	Die Friesen	12 0,53 %	1 0,22 %	0 0,00 %	2 0,51 %	0 0,00 %	5 0,80 %	0 0,00 %	3 0,46 %
W	GRAUE	10 0,44 %	1 0,22 %	0 0,00 %	2 0,51 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	6 0,91 %
X	FAMILIE	8 0,34 %	1 0,22 %	0 0,00 %	2 0,51 %	0 0,00 %	1 0,16 %	0 0,00 %	4 0,61 %
Y	FREIE WÄHLER	18 0,77 %	3 0,66 %	0 0,00 %	4 1,01 %	0 0,00 %	4 0,64 %	1 1,00 %	5 0,76 %
Z	Tierschutzpartei	8 0,33 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,51 %	0 0,00 %	2 0,32 %	0 0,00 %	3 0,46 %
AA	NPD	40 1,71 %	13 2,87 %	1 2,00 %	6 1,52 %	1 2,00 %	10 1,59 %	1 2,00 %	7 1,07 %
AB	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
AC	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %

Briefwahlbezirk	insg.	930						
jeweils zugeordnete Urnenwahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahlbezirks)		110 16,51 %						
		120 8,87 %						
		130 17,13 %						
		140 22,94 %						
		150 2,45 %						
		160 13,46 %						
		170 11,93 %						
		180 6,73 %						
Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote								
A Anträge	327 ↘	327 ↘						
B Zulassung	305 93,27 %	305 93,27 %						
Erststimmen								
C ungült. Erststimmen	5 1,64 %	5 1,64 %						
D gültige Erststimmen	300 ↘	300 ↘						
E CDU Onken	107 35,67 %	107 35,67 %						
F SPD Lies	146 48,67 %	146 48,67 %						
G FDP Meppen	16 5,33 %	16 5,33 %						
H GRÜNE Uwe	8 2,67 %	8 2,67 %						
I DIE LINKE. Kindo	14 4,67 %	14 4,67 %						
J E WÄHLER Cramer	4 1,33 %	4 1,33 %						
K NPD Richardt	5 1,67 %	5 1,67 %						
Zweitstimmen								
L ung. Zweitstimmen	5 1,64 %	5 1,64 %						
M gült. Zweitstimmen	300 ↘	300 ↘						
N CDU	134 44,67 %	134 44,67 %						
O SPD	111 37,00 %	111 37,00 %						
P FDP	15 5,00 %	15 5,00 %						
Q GRÜNE	9 3,00 %	9 3,00 %						
R DIE LINKE.	15 5,00 %	15 5,00 %						
S Volksabstimmung	2 0,67 %	2 0,67 %						
T Die Friesen	2 0,67 %	2 0,67 %						
U GRAUE	2 0,67 %	2 0,67 %						
V FAMILIE	0 0,00 %	0 0,00 %						
W FREIE WÄHLER	3 1,00 %	3 1,00 %						
X Tierschutzpartei	1 0,33 %	1 0,33 %						
Y NPD	6 2,00 %	6 2,00 %						
Z ödp	0 0,00 %	0 0,00 %						
A PBC	0 0,00 %	0 0,00 %						

Das Bundesland Niedersachsen war in 87 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 87 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung er Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papierge wicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte den Stimmzettel in eine Schablone legen konnten, wurde die rechte obere Ecke millimetergenau abgeschnitten. Die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel wurden in einem festgelegten Abstand gedruckt.

Stimmzettel
für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag
am 27. Januar 2008
im Wahlkreis Nr. 70 - Friesland

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

für die Wahl
einer/eines Wahlkreisabgeordneten

Erststimme Zweitstimme

1 Onken, Elisabeth, Landwirtin Zetel Astedte 59 Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	<input type="radio"/>	CDU	<input type="radio"/>
2 Lies, Olaf, Diplom-Ingenieur Sande Tichelboewe 18 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Meppen, Lübbe, Landwirt Wangerland Am Fischerfeich 11 Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4 Burgener, Uwe, Kultur-Koordinator Schortens Theodor-Heuss-Ring 43 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Kindo, Anja, Sozialversicherungsangestellte Schortens Plagstraße 35 DIE LINKE. Niedersachsen Landesverband Niedersachsen	DIE LINKE. Niedersachsen	<input type="radio"/>	DIE LINKE. Landesverband Niedersachsen	<input type="radio"/>
14 Cramer, Ellmer, Soldat a. D. Wangerland Bahnhofstraße 5 Freie Wähler Niedersachsen – Bürgerinitiativen, Bürgerlisten und unabhängige Wählergemeinschaften	FW	<input type="radio"/>	Ab jetzt – Bündnis für Deutschland Volksabstimmung	<input type="radio"/>
16 Richardt, Stefan, Koch Wittmund Mühlenblick 8 Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	<input type="radio"/>	Die Friesen	<input type="radio"/>
MUST				
ER				
17 Hartmann, Michael, Elektromechaniker Wittmund Mühlenblick 8 Ökologisch-Demokratische Partei	ödp	<input type="radio"/>	Ökologisch-Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
18 Günther, Stephan, Betriebswirt Wittmund Mühlenblick 8 Partei Bibeltreuer Christen	PBC	<input type="radio"/>	Partei Bibeltreuer Christen	<input type="radio"/>

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll.

Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren.

Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe.

Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden.

Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Landtagswahl 2008

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
110 Grundschule Sande	Falkenweg 3	Sande
120 Grundschule Sande	Falkenweg 3	Sande
130 Grundschule Sande	Falkenweg 3	Sande
140 Grundschule Sande	Falkenweg 3	Sande
150 Zum Alten Fort Mariensiell	Umfangstr. 10	Mariensiell
160 Grundschule Cäciliengr.	Herm.-Schulz-Str. 34	Cäciliengr.
170 Grundschule Neustadtg.	Am Deich 3	Neustadtgödens
180 Schützenhalle	Gödenser Str. 7	Gödens